

"Mona Lisas Lächeln"

## Kinderhauser Schüler produzieren Hörbuch-Krimi

Von Cornelia Pfeifer am 29.05.2009 11:36 Uhr

KINDERHAUS Kaum ist die Mona Lisa, das berühmteste Gemälde der Welt, im münsterschen Picasso-Museum angekommen, wird sie auch schon gestohlen. Ein Skandal, der keinesfalls an die Öffentlichkeit kommen darf. Aber es gibt ja noch den französischen Kommissar Le Brue und seine westfälische Kollegin, die Chancen haben, das Unheil abzuwenden.



Und zum Glück gibt es Krimiautor Klaus Uhlenbrock, der den Schülern der Papst-Johannes-Schule half, die Geschichte in ein Hörbuch zu verwandeln. Denn nachdem die neun Schüler der Klasse O1 an der bischöflichen Förderschule für Geistige Entwicklung im Unterricht bei Maria Sternmann und Anian Plath das Thema Krimis behandelt hatten, waren sie ganz wild darauf, einen eigenen zu produzieren.

Nur ein Profi am Werk

Die Schüler der Papst-Johannes-Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung haben ein eigenes Hörbuch produziert.  
Foto: Pfeifer

Sternmann kontaktierte kurzerhand Autor Uhlenbrock aus Steinfurt und schon stand das neue Projekt der Klasse. "Innerhalb von eineinhalb Stunden standen das Grundgerüst der Geschichte und die Charaktere fest", sagt Uhlenbrock über das erste Brainstorming mit den Schülern. "Die Idee mit der Mona Lisa kam sofort, und jeder hatte eine Idee, welche Rolle er spielen wollte."

### Aufregende Produktion

Aus den Anregungen der Schüler schrieb der Autor das Drehbuch zu "Das gestohlene Lächeln". Die Geschichte erzählt einen spannenden Kriminalfall mit einem streitbaren Ermittlerteam, einem Gaunerpärchen, das den "Mond über Pisa" von Picasso verwechselt mit der "Mona Lisa" von Da Vinci und mit einem Showdown am Hafen, bei dem der Mona Lisa ihr Lächeln abhanden kommt.

Für die Schüler war die Produktion des Hörbuchs aber noch aufregender als die Geschichte. Das Lehrerzimmer wurde in ein Aufnahmestudio umgewandelt, und jeder durfte seine Rolle selber einsprechen. Uhlenbrock war sehr zufrieden mit seinen Protagonisten. "Ich war erstaunt, wie gut sie das vorgelesen und gespielt haben."

### Fortsetzung geplant

Aus den Aufnahmen, Musik und Hintergrundgeräuschen entstand dann in Uhlenbrocks Büro das fertige Hörbuch. Referendarin Diah Machmüller war beeindruckt vom Endprodukt: "Als wir das fertige Hörbuch zum ersten mal gehört haben, gab es schon einen Aha-Effekt." Davon konnten sich auch die Eltern der Schüler am Donnerstag überzeugen und die CDs gegen einen kleinen Betrag zugunsten der bald anstehenden Klassenfahrt erwerben. Für das nächste Schuljahr ist eine Radiosendung über die Entstehung des Hörspiels geplant.

☒ Drucken ☒ Versenden



ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > [hier](#)

☒ [Weitere Nachrichten aus diesem Ressort](#)